



# AKTUELL ZAHNWEIHNESSE®

HERAUSGEBER: Fachklinik für Zahnheilkunde und Implantologie

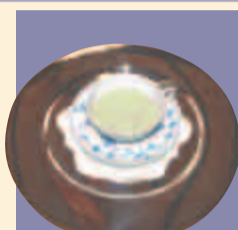
AUSGABE: 02/2004



## WEISS UM JEDEN PREIS

Bleaching im Visier

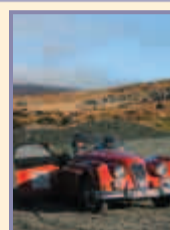
SEITE 2



## GRÜNER TEE - MEDIZIN DER NATUR

Gesundheit aus der Teetasse

SEITE 3



## IRLAND MIT DEM OLDIE

Die Irish-Tour 2004

SEITE 4

## WEITERE THEMEN

### VERSTAATLICHTE MUNDHÖHLEN

Ein Kommentar von Roger Klöppel

SEITE 2

### CONFIT DE CANARD

Altes Rezept neu entdeckt

SEITE 3

## BERATUNGSZENTRUM FÜR ZAHNÄSTHETIK HAMBURG

EINZIGARTIG IN DEUTSCHLAND



Kunde auch im Beratungszentrum Hamburg wohl fühlen. Schon die Auswahl des neuen Standortes bringt dies zum Ausdruck. So finden Sie das Beratungszentrum für Zahnästhetik Hamburg direkt am schönen Ufer der Außenalster. Zahlreiche öffentliche Parkplätze sind direkt vor dem Gebäude vorhanden. Die großzügigen Räumlichkeiten des Hauses Alsterufer 34 wurden speziell für die Nutzung als Beratungszentrum für Zahnästhetik auf der Basis langjähriger Erfahrungen umgebaut und eingerichtet.

### Umfassende Beratung als Grundstein für die Behandlung

Die umfassende Beratung im Vorfeld jeder Behandlung ist ein grundlegender Baustein unseres Konzeptes. Kunden, die zu uns kommen, werden stets gefragt, wie ihre speziellen Behandlungsziele aussehen. Eine Behandlung, die den Wunsch des Patienten vernachlässigt, gibt es bei uns nicht. Darum ist es so wichtig, im Vorfeld der Behandlung sehr ausführliche und intensive Gespräche zu führen. Mit dem Wissen um die Wünsche des Kunden werden dann im Anschluss an eine sorgfältige Untersuchung die Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt und Alternativen diskutiert. Und weil die Beratung so wichtig ist, sollte der Kunde auch ausreichend Zeit für das Gespräch mitbringen. Rund zwei Stunden müssen für die Beratung eingeplant werden. In dieser Zeit stehen Ihnen der Chefarzt, die Stuhlassistenz und der Empfang ganz zur Verfügung.

### Modernste Geräte zur Anamnese

Wie auch in den Zentren für Zahnästhetik in Ostrhauderfehn und in Wiesbaden stehen dem Chefarzt modernste Geräte zur Verfügung.

So wird der Status eines jeden Zahns bzw. jeder Zahnwurzel anhand eines digitalen Röntgenbildes ermittelt. Das Ergebnis ist sofort auf dem Bild-



schirm sichtbar und kann erörtert werden. Während der Chefarzt die Untersuchungsergebnisse auswertet, werden Getränke serviert, und der Kunde kann sich einen umfassenden Überblick über die beiden Fachkliniken anhand des Unternehmensvideos verschaffen.

### Verbindlicher Investitionsplan

Im Anschluss wird dann das so genannte Abschlussgespräch geführt. Der Kunde hat hier noch einmal die Möglichkeit, evtl. offen gebliebene Fragen zu klären. Im Rahmen dieses Gesprächs bekommt der Kunde einen ersten Überblick über die in seinem Fall anfallende Investitionshöhe. Diese Information ist verbindlich, auf Ihre persönliche Situation abgestimmt und wird kurzfristig in schriftlicher Form nachgereicht.

Zahnmedizin ist individuell. Deshalb bestehen wir darauf, den Kunden vor der eigentlichen Behandlung ausführlichst zu untersuchen; denn wir legen Wert auf einen langfristigen Behandlungserfolg, aufbauend auf einem gesunden Fundament.



### Rätsel auf dem Reißverschluss YKK

Der englischen Sprache mächtige Witzbolde haben die Abkürzung „YKK“ schon so gedeutet: Y=You K=Knevel K=Know (= man weiß nie, was dahinter zum Vorschein kommt). Aber im Ernst: YKK heißt eigentlich „Yoshida Kogyo Kabushikigaisha“. Das passt natürlich auf keinen Reißverschluss-Zipper, ist aber der Firmenname im Volltext (Y - Yoshida = steht für den Firmengründer; K - Kogyo = Industrie; K - Kabushikigaisha = AG, also „Yoshida Industrie-AG“). Das Unternehmen wurde von Tadao Yoshida 1934 in Japan und 1967 als eine der ersten japanischen Firmen mit Produktion in Deutschland gegründet (YKK Deutschland GmbH). Laut Internet-Seite der Firma ist „YKK der größte Entwickler und Hersteller von Reißverschlüssen weltweit“ sowie Marktführer. Die Marke YKK ist in 160 Ländern gesetzlich geschützt. Dabei stellt das Unternehmen außer Reißverschlüssen auch Haftverschlüsse, Textil- und Kunststoff-Produkte her. Die deutsche Zentrale (YKK DEUTSCHLAND GmbH) ist in Mainhausen ansässig. Derzeit produzieren und verkaufen über 37 000 Mitarbeiter in 59 Ländern in mehr als 245 Fertigungsstellen und Vertriebsniederlassungen die Firmenprodukte.

Quelle: [www.dos-koblentz.de/wissen\\_kurios/kuriositaeten-seite.htm](http://www.dos-koblentz.de/wissen_kurios/kuriositaeten-seite.htm)

Liebe Leserin , lieber Leser!

Auch in dieser Ausgabe haben wir für Sie einige interessante Themen zusammen gestellt.

Die zweite Ausgabe 2004 unserer Zahnwellness®-Aktuell kündigt die Eröffnung unseres ersten Beratungszentrums für Zahnästhetik in Hamburg an. Somit sind wir unseren Kunden noch näher und helfen Zeit zu sparen. Einen Bericht über Bleaching und Auszüge aus einigen Printmedien finden Sie auf der Seite 2.

Weiterhin berichten wir über die positiven gesundheitlichen Auswirkungen von grünem Tee. Aber schauen Sie selbst. Viel Spass beim Lesen wünscht

Ihr Klinik-Team

### Beratungszentrum für Zahnästhetik in Hamburg: ab Januar für Sie vor Ort

Unser erstes Beratungszentrum für Zahnästhetik in Europa wird ab Januar die Pforten öffnen. Interessierten Kunden wird damit der Weg zu schönen und gesunden Zähnen noch einfacher gemacht. Im Rahmen eines verbesserten Zeitmanagement-Konzeptes ist es heute aus unserer Sicht unerlässlich, den Patienten auch räumlich entgegen zu kommen. Staus auf den Autobahnen, verursacht durch ein immer höheres Verkehrsaufkommen, und die zahlreichen Baustellen auf den Hauptverkehrsadern lassen einen manchmal verzweifeln. Zeit wird immer knapper und teurer. Der Schritt, ein Beratungszentrum in Kundennähe zu eröffnen, ist somit eine logische Antwort auf den Geist unserer Zeit.

### Wohlfühlambiente par excellence

Wie in den Zentren für Zahnästhetik in Wiesbaden und in Ostrhauderfehn soll sich der

## DER KOMMENTAR

### NEUE ZEITEN

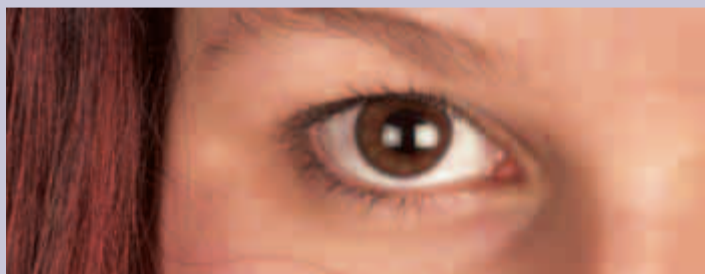
Der Kommentar von Christoph Schiltz

Die Beschäftigten arbeiten pro Jahr heute rund 90 Tage weniger als noch 1960. Aber die Jahre der Arbeitszeitverkürzung sind vorbei, die Trendumkehr ist schon in vollem Gange: In den kommenden Jahrzehnten werden die Beschäftigten im Durchschnitt wieder deutlich länger arbeiten. Gleichzeitig werden die Stundenlöhne sinken. Gründe für diese Entwicklung sind der Arbeitskräftemangel und der verschärfte globale Wettbewerb.

Der Tarifabschluß in der Metallindustrie, der mit Zustimmung der Gewerkschaft unbezahlte Mehrarbeit erlaubt, ist also nur eine Overtüre. Künftig wird es auch in der Chemiebranche, im Handel und im Handwerk ähnliche Regelungen geben. Tausende Unternehmen werden versuchen, ihre Lohnstückkosten durch Arbeitszeitverlängerung zu senken. Die Gewerkschaften werden sich mit aller Kraft dagegen stemmen, sie haben aber keine Wahl: Jobabbau oder Mitmachen, heißt die Alternative.

Die Arbeitnehmer-Funktionäre sollten jetzt endlich aufhören, die 35- oder 37-Stunden-Woche zu mythologisieren. Die Schlachten sind geschlagen, die Erfolge der Arbeitskämpfe wurden auskosten. Jetzt geht es darum, sich den neuen Herausforderungen in den Betrieben zu stellen. Bei der Verteilung der Arbeitszeiten haben sich die Gewerkschaften in den vergangenen Jahren konstruktiv verhalten. Arbeitszeitkonten sind heute an der Tagesordnung. Das senkt Kosten und schafft Beschäftigung. Jetzt muß der nächste Schritt folgen.

Quelle: Die Welt vom 01.12.2004



## NACHSCHLAG

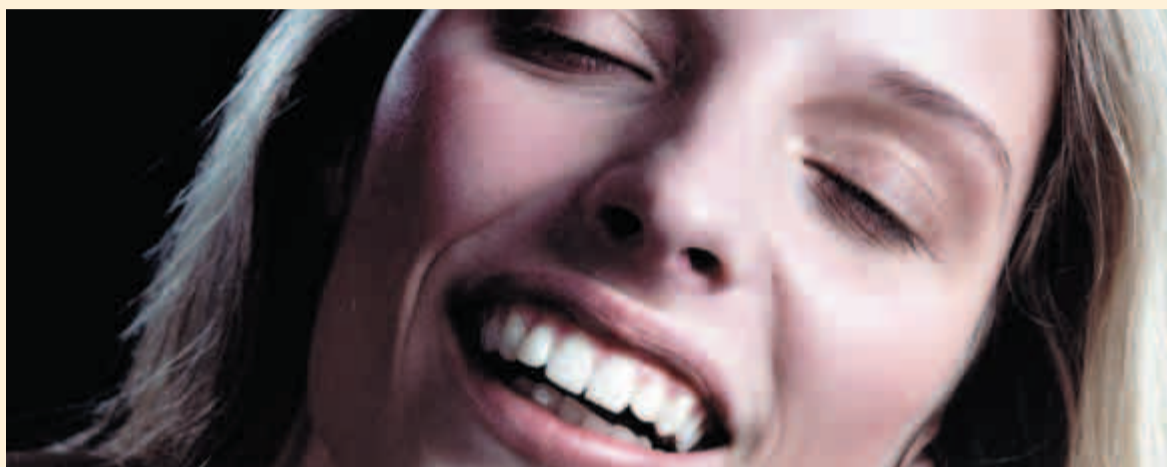
### PRAXISGEBÜHR ERHÖHT NACHFRAGE NACH PROFESSIONELLER ZAHNREINIGUNG

Deutliche Auswirkungen auf die Zahnarztbesuche hat die Einführung der Praxisgebühr: 24 Prozent der Befragten gaben in einer Emnid-Umfrage im Auftrag von Colgate an, sie wollten ihre Besuche beim Zahnarzt deswegen künftig einschränken. Und 11 Prozent geben an, dass sie nur noch dann gehen wollen, wenn sie Schmerzen haben. Doch gerade die Praxisgebühr und immer höhere Eigenkostenanteile führen dazu, dass die Vorsorge hoch im Kurs steht. Denn die Patienten wollen kostspielige Behandlungen nach Möglichkeit vermeiden. So nehmen beispielsweise immer mehr Menschen private Vorsorgemaßnahmen wie die professionelle Zahnreinigung (PZR) in Anspruch. Rund 61 Prozent aller Befragten gaben an, schon einmal eine PZR in Anspruch genommen zu haben.

Quelle: dzw

## WEISS UM JEDEN PREIS

BLEACHING IM VISIER



### Weißer Zähne für mehr Erfolg

Nicht nur die urdeutschen Tugenden wie Fleiß, Zielstrebigkeit, Wissen und Disziplin verhelfen zum Erfolg. Nein, auch schöne Zähne sind als Wegbereiter auf der Leiter zum Erfolg ein guter Katalysator.

### Schöne Zähne = Weiße Zähne?

Weiße Zähne werden im allgemeinen Verständnis unseres Kulturkreises oftmals gleichgesetzt mit schönen Zähnen. Somit ist es nicht verwunderlich, dass "Zähne bleichen" voll im Trend ist. Der Wunsch nach weißen Zähnen läßt eine ganze Branche boomen und jene Mittelchen, die weiße Zähne versprechen, nehmen mittlerweile im Regal des Supermarktes einen nicht unerheblichen Platz ein.

### Bleaching anno dazumal

Weiße Zähne müssen nicht notwendigerweise dem allgemeinen Schönheitsideal entsprechen. Der Blick hin zu einigen Naturvölkern belehrt uns eines Besseren. Dort war es teilweise üblich, sich die Zähne mit Hilfe von Kräutern und Tinkturen schwarz zu färben. Schon die Azteken verschönerten ihre Zähne mit dem roten Farbstoff der Cochenille-Läuse, den wir heute als Verursacher der roten Farbe des Campari kennen.

Seit dem Mittelalter sind jedoch in Europa Rezepturen bekannt, die dem Aufhellen der Zähne dienen sollten. Vielfach wurde hierzu Salpetersäure verwendet, was dem Zahnschmelz gar nicht gut bekam.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde Oxalsäure zum Bleichen eingesetzt und wenig später Wasserstoffperoxid.

Heute ist das Bleichen mit H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> ein anerkanntes Verfahren.

### Und so funktioniert's

Im Vorfeld des Bleachings wird zunächst einmal die Zahnfarbe mit Hilfe des "Vita-Farbbrings" bestimmt. Anhand dieser Farbskala kann man auch ablesen, welche Helligkeit

maximal für den Zahn erreicht werden kann. Besitzt ein Kunde schon eine sehr helle Zahnfarbe, so ist eine weitere Aufhellung kaum mehr möglich.

Die Farbpigmente im Dentin sind bestimmend für die individuelle Zahnfarbe. Verfärbungen können im Laufe der Zeit durch äußere Einflüsse wie Rauchen oder Tee- und Kaffeetrinken entstehen. Solche Ablagerungen müssen nicht immer nur oberflächlich sein. Die Farbpigmente können sich auch im Dentin anreichern. Je weniger Farbpigmente dort vorhanden sind, desto heller erscheint der Zahn letztendlich. Durch unterschiedliche Allgemeinerkrankungen bzw. durch die Verabreichung von Antibiotika kann sich der Zahnschmelz bereits während seiner Entwicklung verfärben. Auch durch Wurzelbehandlungen, mechanische Einwirkungen oder die übermäßige Einnahme von Fluoriden kann sich ein Zahn in seiner Farbe verändern. Beim Bleaching wirkt eine chemische Substanz mit Wasserstoffperoxid, die bis in das Dentin vordringt und dort vorhandene Farbpigmente durch Oxidation zerstört. Die gewünschte Aufhellung bestimmt dabei die Dauer der Anwendung.

### Professionalität ist gefragt

Erst nach einer professionellen Zahnreinigung kann die natürliche Zahnfarbe des Kunden festgestellt werden. Der versierte Zahnmediziner muss im Vorfeld eventuell vorhandene Füllungen auf Dichtigkeit prüfen. Im amerikanischen Raum wurden Zahnschmelzschäden nach unkontrolliertem Anwenden von selbst verordneten Bleichmitteln festgestellt. Schon allein deshalb gehört das Aufhellen der Zähne in die Hände des versierten Zahnmediziners und nicht in die Hände einer Kosmetikerin. Nur auf diesem Weg ist gewährleistet, dass ein Bleaching keine Schäden nach sich zieht. Da beim Bleichen nur die natürliche Zahnschmelzsubstanz aufgehellt wird, jedoch nicht ein eventuell vorhandener Zahnersatz, müssen Füllungen, Kronen und Verblendungen

unter Umständen erneuert werden, wenn sie farblich zu sehr von der neuen Zahnfarbe abweichen. Auch eine unter Umständen vorhandene Karies sollte auf jeden Fall vor einem Bleaching entfernt und entsprechend versiegelt werden. Es kann nach einem Bleaching zu einer Empfindlichkeit der Zähne auf heiß und kalt kommen. In diesen Fällen hilft oftmals die Anwendung eines Fluoridgels, welches gleichzeitig die Zahnschmelzsubstanz härtet. Der Einsatz von hochkonzentrierten Bleichmitteln verlangt außerdem, dass der Zahnfleischrand sorgfältig abgedeckt wird, um das Gewebe vor dauerhafter Schädigung zu schützen.

### Erfolg ist von begrenzter Dauer

Einmal gebleichte Zähne dunkeln mit der Zeit wieder nach. Die Angaben über die Haltbarkeit eines Bleachings gehen weit auseinander. Ernährungsgewohnheiten, Alter und Zahnpflege sind in diesem Zusammenhang als beeinflussende Faktoren zu nennen.

Um den Erfolg eines Bleachings langfristig zu sichern, sind von Zeit zu Zeit Wiederholungsbehandlungen notwendig.

### Die Alternative

Das probate Mittel, um eine schöne Zahnfarbe zu erhalten, ist sicherlich zunächst eine konsequente Zahnpflege und Mundhygiene. Wenn jedoch zu einer Verfärbung der Zähne noch etwaige Zahnfehlstellungen hinzukommen, bietet sich der Einsatz von Veneers an, um zum heißersehnten strahlenden Lächeln zu kommen.

Veneers sind hauchdünne, lichtdurchlässige Schalen aus Keramik. Sie werden, vergleichbar mit einem künstlichen Fingernagel, auf den Zahn aufgeklebt und verdecken somit „unvorteilhaft“ aussehende Zähne. Sie werden sehr häufig im Bereich der Schneidezähne angewandt und können hier sowohl Verfärbungen abdecken, als auch eine neue Zahnform schaffen bzw. vortäuschen.

# GRÜNER TEE - MEDIZIN DER NATUR?

GESUNDHEIT AUS DER TEETASSE

Dass Tee anregend wirken kann, steht außer Frage. Es wird ihm aber auch eine gesundheitsfördernde Wirkung nachgesagt. Langjähriges Teetrinken erhöht z.B. die Knochendichte, ist also ein vorbeugendes Mittel gegen Osteoporose. Die Geschichte des Tees ist rund 5000 Jahre alt. Zeit genug, um seine Wirkung wissenschaftlich zu ergründen. Taiwanesische Wissenschaftler haben u.a. herausgefunden, dass der hohe Fluoridgehalt des grünen Tees sich positiv auf die Knochendichte auswirkt.

Schwarzer Tee wird ebenso wie grüner Tee aus der "Camellia sinensis" gewonnen. Grüner Tee wird jedoch im Gegensatz zum schwarzen Tee

nicht fermentiert.

Die gesundheitlichen Wirkungen des Tees sind lange bekannt: Die Gerbstoffe beruhigen Magen und Darm. Aufgrund seines antibakteriellen Effekts verhindert grüner Tee Karies, außerdem reguliert er den Blutdruck. Neben den Vitaminen A, B, B12, C und Mineralien wie Kalium, Kalzium, Fluorid enthält grüner Tee rund 130 wichtige Inhaltsstoffe, darunter die so wichtigen Flavonoide. Sie beeinflussen eine Vielzahl von Stoffwechselprozessen im menschlichen Körper. Sie wirken antimikrobiell und blutgerinnungshemmend. Flavonoide sind Antioxidantien, d.h. sie können reaktive Sauerstoffverbindungen im Körper abfangen.

Diese sind mitverantwortlich für die Entstehung von Krebs. Flavonoide sollen außerdem das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen senken sowie das Immunsystem stärken.

Zahlreiche Einzelstudien kommen zu dem Ergebnis, dass grüner Tee vor Krebs schützen kann: So glauben Tumorbologen vom Karolinska Institut in Schweden herausgefunden zu haben, dass der Tee bösartige Geschwülste unterdrückt (Quelle: Zeitschrift Nature, Bd. 398, S. 381, 1999). Verantwortlich sei eine Substanz namens Epigallocatechin, die zumindest im Tierversuch das Wachstum neuer Blutgefäße hemmt. Konzentrationen, wie man

sie im Blut eines Menschen nach dem Genuss von zwei bis drei Tassen Tee misst, zeigten bereits deutliche Wirkung.

Der regelmäßige Genuss von grünem Tee kann bei langjährigem Konsum nach Ansicht des australischen Ernährungswissenschaftlers Colin Binns vor einem Krebs der Eierstöcke (Ovarialkarzinom) schützen. Zusammen mit Forschern der „Curtin University of Technology“ in

Perth und einem Team chinesischer Kollegen vom „Zhejiang Cancer Hospital“ in Hangzhou wurden 1999 bis 2000 rund 900

Chinesinnen über ihre alltäglichen Trinkgewohnheiten befragt. Frauen, die täglich über viele Jahre grünen Tee tranken, erkrankten deutlich seltener an einem Ovarialkarzinom im Vergleich zu Teilnehmerinnen, die keinen grünen Tee tranken.



# CONFIT DE CANARD

ALTES REZEPT NEU ENTDECKT

Eines der ältesten Rezepte aus dem Südwesten Frankreichs ist das "Confit". Dabei kann es sich um diverse Fleischarten handeln, die langsam im Fett gegart und in Steingutpföpfen eingemacht werden. Das Gericht entstand aus der Notwendigkeit, Geflügel über einen längeren Zeitraum hinweg zu konservieren. Das hier beschriebene Rezept ist mehrfach erprobt und für außerordentlich gut befunden worden.

**Sie benötigen:**

- 4 Flugentenkeulen,
- Meersalz,
- Schwarzer Pfeffer, -geschrotet,
- 1 Knoblauchknolle,
- 2 Lorbeerblätter,
- 6 frische Zwg. Thymian,
- 6 cl Cognac
- 1 kg Enten- oder Gänseschmalz

**Und so geht's:** Von den Entenkeulen die Fußgelenke abschlagen. (Durch

den Geflügelhändler). Das Fleisch kräftig mit Salz und Pfeffer würzen. Jeweils die Hälfte des grob gewürfelten Knoblauchs, Thymians und der Lorbeerblätter in eine Schüssel legen. Das Fleisch darauf legen. Den Rest der Gewürze und den Cognac darüber geben. 36 Stunden im Kühlschrank kalt stellen.

Das Schmalz erhitzen und die Entenkeulen nebeneinander im Topf plazieren. Sanft ca. 2 Stunden

köcheln lassen. Je langsamer gegart wird, desto besser! Das Fleisch ist gar, wenn beim Einstechen klarer Fleischsaft austritt. Die Keulen vorsichtig aus dem Fett nehmen, in eine Schüssel/ Steinguttopf legen und das Fett durch ein Sieb darüber gießen. Wenn die Keulen vollständig bedeckt sind, halten Sie im Kühlschrank mehrere Wochen.

Für die Zubereitung die Keulen aus dem Fett nehmen (evtl. vorher langsam erhitzen), gut abtropfen

lassen und unter dem Backofengrill knusprig braten. Als deftige Beilage empfiehlt sich ein Cassoulet - ein deftiger Bohneneintopf mit stilechtem frischen Baguette.

Anmerkung des Verfassers:

Durch das Garen im Fett bleiben die Keulen schön saftig. Das Gericht ist nicht "fettig", auch wenn die Zubereitung zunächst danach aussieht. Das Ergebnis lohnt auf jeden Fall die Mühe. Man kann natürlich auch Gänsekeulen oder -brüste auf diese Art zubereiten. Es ist außerdem möglich, das Confit auf herkömmliche Art einzukochen. Dafür füllt man alle Zutaten in ein Weckglas (oder mehrere) und gart das ganze ca. 3 h im Wasserbad bei 160 Grad im Backofen.

## LESETIPP

### STEFAN KLEIN: ALLES ZUFALL

Was bestimmt den Lauf des Lebens? Schicksal? Vorsehung? Oder Zufall? Der Glaube an die höhere Macht bietet uns ein Stückchen Sicherheit. Wer mag schon daran glauben, dass der Zufall und nicht die Vorsehung die Hand im Spiel hatte, als man die große Liebe kennen lernte. Stefan Klein nähert sich dem Thema in seinem Buch "Alles Zufall" auf mehr wissenschaftliche Weise. Entstehung des Zufalls, Wirkung und Wahrnehmung werden ebenso beleuchtet wie der Umgang mit dem Phänomen selbst. Zufall wird auf vielschichtige Weise beleuchtet. Neben allgemeingültigen Tipps für den Zufallsalltag bekommt der Leser Einblicke in Wahrscheinlichkeits- und Spieltheorie, Evolutionsgeschichte und experimentelle Zukunftsforschung. Trotz der Unsicherheit, die mit der Akzeptanz des Zufalls als zukunftsbestimmender Faktor einhergeht, betont Stefan Klein auch die Chancen und Möglichkeiten, die der Zufall eröffnet: Der Zufall erst macht das Leben spannend und interessant!

## WOHER KOMMT...

### PUDELNASS SEIN?

Der Pudel muss ja oft für Redewendungen erhalten. Im Niederdeutschen heißt „pudel“ ursprünglich „Pfützte“ und „pudeln“ „im Wasser plantschen“.

Der Pudelhund war ein für die Wasserjagd gezüchteter Hund, der „von Berufs wegen“ oft klatschnass wurde.

Quelle: [www.w-akten.de/deutsche-redewendungen.phtml](http://www.w-akten.de/deutsche-redewendungen.phtml)

## GEFLÜGELT

DAS WESENTLICHE AN JEDER  
ERFINDUNG TUT DER ZUFALL,  
ABER DEN MEISTEN BEGEGNET ER  
NICHT. WAS ER ZUFALL NENNT,  
IST IN WAHRHEIT DER EINFALL,  
UND DER BEGEGNET JEDEM, DER  
FÜR IHN WACH UND BEREIT IST...

Friedrich Nietzsche,  
dt. Philosoph, Essayist, Lyriker u. Schriftsteller, 1844-1900

## IN LETZTER MINUTE

### REUMÜTIGER DIEB GIBT ZÄHNE DES NEANDERTALERS AN MUSEUM ZURÜCK

Mettmann - Eine schöne Osterüberraschung erlebte das Neanderthal-Museum bei Mettmann im Rheinland. Zwei Zähne des Neandertalers, die unbekannte Täter Ende März aus dem Museum gestohlen hatten, sind wieder da. Eine Sekretärin des Museums hatte die beiden Zähne im Museumsbriefkasten entdeckt, berichtete jetzt eine Sprecherin des Kreises Mettmann. Der offenbar reumütige Zahndieb hatte die beiden rund 40 000 Jahre alten „Beißerchen“ eines erwachsenen Neandertalers und eines etwa zwölfjährigen Kindes in Papiertaschentücher gewickelt und in einem Briefumschlag verstaut. Die augenscheinlich sachkundigen Täter, auf die bisher jeder Hinweis fehlt, hatten mit Spezialwerkzeugen die beiden Wandvitruinen geöffnet und die wissenschaftlich wertvollen Backenzähne entnommen. Nun sind die zwei bedeutenden Stücke wieder in einer großen Museumsvitrine hinter Panzerglas zu betrachten.

Auch der Archäologe Ralf W. Schmitz (Universität Tübingen), der zusammen mit seinem Kollegen Jürgen Thissen vor knapp vier Jahren die Zähne am historischen Fundplatz im Neandertal entdeckt hatte, zeigte sich „überglücklich, weil jetzt die Stücke weiter wissenschaftlich untersucht werden können“. Er hatte ebenso wie das Museum öffentlich um die Rückgabe der Urmenschen-Relikte („Das ist Weltkulturerbe!“) gebeten, die nach seiner Darstellung über keinerlei Marktwert verfügen

Quelle: Die Welt, 10.4.2004

## IRLAND MIT DEM OLDIE

EIN ERLEBNISBERICHT: DIE IRISH-TOUR 2004

### HERO: Historic Endurance Rallying Organisation

Historische Rallies sind in Ausfahrten oder Treffen der Oldie-Freaks und -Freunde bekommen einen immer höheren Beliebtheitswert und somit manchmal auch die eine oder andere Zeile in der Zeitung. "Warum nicht?" dachten wir uns und sondierten den Markt. Irland sollte es sein. Und so nahmen wir Kontakt zu der Organisation auf, die neben der bekannten Scottish Malts den Inca Trail und Le Jog organisiert. Die treibende Kraft hinter dieser Organisation ist John Brown, der als Copilot auf eine sehr erfolgreiche Rallye-Karriere zurückblicken kann. Der Daily Telegraph bezeichnete ihn einmal als den petantischsten Organisator historischer Rallies der Welt.

Im April geht's dann los Richtung Rotterdam. Von dort aus mit der Fähre nach Hull, einmal quer durch Great Britain, mit der Fähre von Holyhead nach Dublin. "Geschafft", denken wir und konzentrieren uns auf den Linksverkehr. Zwei ältere verummte Damen aus den Niederlanden winken uns bei Nieselregen fröhlich aus ihrem Triumph-Cabrio zu. Immer mehr Oldies treffen wir auf den Straßen hin zum Hotel.

Am nächsten Morgen reihen wir uns in die lange Schlange der Mitfahrer vor dem Rallye Büro ein. Ausgabe der Rallyeunterlagen, Roadbook, ein paar gute Wünsche, Werbematerialien und eine dicke Fleecejacke, die uns noch gute Dienste leisten wird, bekommen wir mit auf den Weg zur technischen Abnahme. Röhrende Motoren, eilige Mitfahrer, die

noch schnell Hand anlegen oder den Fahrzeuglack von einem Flecken befreien, empfangen uns in der hoteleigenen Tiefgarage. Es ist bitterkalt, und die Jacke leistet uns schon gute Dienste. Ein Blick in den Motorraum, Geräuschpegelmessung und die Sache ist fast erledigt. Eine Dame überreicht mit besorgtem Blick ein Pappschild mit SOS Schriftzug gegen 5 EUR Pfand.

Mit einem Abendprogramm wird die Rallye offiziell eröffnet. Es stellt sich heraus, dass das Publikum aus aller Herren Länder kommt. So sind unter anderem Kanada und Südafrika an unserem Tisch vertreten.

Früh geht's am nächsten Morgen zur Sache. 7:01 starten wir Richtung Cork. Die Route ist gesäumt von zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die großer Tradition eine Geschichte erzählen.

Der Weg führt durch die Wicklow Mountains hin zum Glendalough Wasserfall und Glendalough. Da Irland ja bekannt ist für seine Schafe und die daraus resu-



Glendalough

lierenden Strick- und Weberzeugnisse, ist hier und da ein Besuch in einer Weberei oder einem Geschäft vorgesehen.

Es sollte an dieser Stelle nicht der Eindruck entstehen, die Route führe über die Hauptverkehrswege. Nein es sind



die kleinen schmalen Sträßchen, beinahe schon Feldwege, über die man unschickt und die höchste Aufmerksamkeit von Fahrer und Beifahrer verlangen. Es ist eng in dem 52er Jaguar und die vier Buchstaben fangen an weh zu tun. Nach 355 km und 10 Stunden Autofahrt fallen wir müde nach einem Glas Guinness ins Bett.

Die weitere Tour führt uns nah an der Küste nach Kilarney. Auf satt grüne Wiesen und hübsche Buchten folgt das karge und rauhe Felsland, an dem der Atlantik nagt. Entlang der Route sind wieder einmal jede Menge Sehenswürdigkeiten eingeplant. Charles Fort, Timoleague Abbey und der Hafen von Glandore stehen auf dem Programm. Bantry House überzeugt mit seiner großzügig in 7 Terrassen Gartenanlage. Es lohnt sich, die mehr als 100 Stufen, die reichlich von Rhododendren und Azaleen gesäumt werden, zu erklimmen. Man wird belohnt durch einen unwirklichen Ausblick über Bantry Bay. Hier und da zeigt das Road-Book eine

Streckenkontrolle an. Das kann eine Frage sein, oder man holt sich einen Stempel in seine Zeitkarte um belegen zu können, dass man auch wirklich keine Abkürzung genommen hat. Bei Avoca können wir nicht widerstehen und kaufen eine handgewebte Wolldecke, die wir in unser ohnehin schon überfülltes Fahrzeug stopfen.

Die dritte Etappe führt uns von Killarney durch sehr unterschiedliche Landschaften nach Galway. In Richtung Galway überqueren wir den Shannon, Irlands größten Fluß, mit einer Fähre. Die Klippen von Moher zeigen mit großer Anschaulichkeit, die Gewalt der Natur.



Das Wasser schlägt mit solcher Wucht an die Felsen, dass man die Gischt in 200 Metern Höhe noch im Gesicht spürt.

Besonders eindrucksvoll: The Burren. Hier bekommt man den Eindruck, man sei in einer anderen Welt gelandet. The Burren ist so trostlos und bizarr, dass darin ein besonderer Reiz liegt. Hier scheint der große Steinbruch zu sein, in dem sich die Iren jahrhundertlang bedienten, um die unzähligen Mauer-



The Burren

chen und Steinhügel zu bauen, die man allerorten findet. Das Roadbook weist den Weg weiter nach Galway. Galway ist für zwei Dinge bekannt: für seine guten Austern und für das typische irische Kristall, welches hier hergestellt wird. Am vierten Tag führt der Weg entlang der Küste von Galway ins Landesinnere nach Enniskillen. Romantische großzügige Buchten und im Hintergrund die braunen Berge bieten schon ein spektakuläres Schauspiel.

Die Strecke am fünften Rallyetag führt uns durch das nordwestlichste County Donegal, wo man noch gälisch spricht.



Eine Fahrt, die wiederum durch die wildromantische Landschaft besticht. Ein kurzer Halt beschert uns die Aufmerksamkeit der Einheimischen, die interessiert die Vielzahl der Veteranen bestaunen.



Ein Keileigh im Hotel, ein Konzert mit irischer Musik, ist ein schöner Abschluss für einen recht kurzen Reisetag. Nach 290 Kilometern haben wir unser Ziel, Belfast, fast erreicht.

Der Abschluss der Tour bildet die Fahrt von Limavady nach Belfast. Schon



früh am Morgen steht wiederum ein eindrucksvolles Naturschauspiel auf dem Programm. Giants Causeway wird gebildet von riesigen sechseckigen Steinblöcken, die wie ein Pflasterweg in die Erde eingelassen scheinen. Der Sage nach soll Giants Causeway das Werk eines irischen und eines schottischen Riesen sein, die zwecks Kräftermessung einen Weg bauten, um sich treffen zu können. Ein kurze Stippvisite in Irlands bekannter Destille Bushmills, und los geht's zum Endspurt zum Parlament Stormont in Belfast. Dort sind schon einige Mitstreiter angekommen, und wir passieren die Ziellinie.



Der letzte Tag und somit die Irish Tour klingt mit der Siegerehrung in der Stadthalle von Belfast aus. Es ist ein stilvolles Event. "Black Tie" ist angesagt. Smoking und Abendgarderobe.

Diese haben nun mittlerweile 3000 km nur fast knitterfrei zurückgelegt und rund 2000 km davon im Rahmen der Irish Tour. Unser Oldie hat den Hätetext bestanden. Ohne Panne oder Mucken hat er die ganze Strecke geschafft.

Mehr als 110 Teams aus 21 Ländern nahmen an dem Event teil. Akribische Arbeit war notwendig um dieses Event perfekt zu planen und durchzuführen. Auf unserer Wunschliste stehen nun die Scottish Malts.

Herzlichen Glückwunsch an den großen Mann des Ralliesports John Brown. Der Daily Telegraph hatte mit seiner Charakterisierung Recht.

Mehr unter: [www.hero.org.uk/](http://www.hero.org.uk/)  
Fotos und Text: Sabine Waskönig

### ONLINE SHOPPING

#### TOP DESIGNERMODE IM WWW

Der Winter naht, die Tage werden kürzer und kälter. In den Kleiderschrank hat die Winterfraktion des Kleiderbestandes Einzug gehalten. So einiges ist beim Umräumen auf der Strecke geblieben. Nun heißt es Lücken auffüllen. Wer die Top-Designer aus Italien und Frankreich begehrt und wem der Weg in die Großstadt zu weit ist, dem steht der Weg ins Internet offen. Unter [www.raffaelo-network.com/deutsch/](http://www.raffaelo-network.com/deutsch/) findet man ein riesiges Sortiment, das keinen Wunsch mehr offen läßt. Übersichtliche Suchfunktionen erleichtern das Auffinden des gewünschten Artikels. Es gibt eine Damen- und eine Herrenabteilung - alles systematisch nach unterschiedlichen Designern geordnet.

Aber auch die Schuh- und Handtaschenfans kommen nicht zu kurz. Die Sortimente umfassen so namhafte Anbieter wie Prada, Tod's, Hogan, Salvatore Ferragamo und viele mehr. Akzeptierte Zahlungsarten sind Amex, Visa, Mastercard, Paypal. Die Lieferzeit liegt laut Anbieter bei einem Tag. Wir haben den Shop nicht getestet. Ein Besuch lohnt sich jedoch allemal.

<http://www.raffaelo-network.com/deutsch/>

### IMPRESSUM

#### ZAHNWEELNESS AKTUELL.

Herausgeber: Fachklinik für Zahnheilkunde und Implantologie Zentrum für Zahnästhetik GmbH

Hauptstraße 71  
26842 Ostrhauderfehn  
Telefon: 0 49 52 - 95 15 40  
Telefax: 0 49 52 - 95 15 23  
Mail: [info@zfz.de](mailto:info@zfz.de)  
[www.zfz.de](http://www.zfz.de)

Zahnwellness Aktuell erscheint in unregelmäßigen Abständen. Haben Sie Anregungen, Ideen, Lob oder Kritik, würden wir uns über einen Hinweis sehr freuen.

Ihr Team vom Zentrum für Zahnästhetik